

Änderungsantrag

des Abgeordneten Kleinert (Marburg) und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1990

hier: Einzelplan 14

Geschäftsbereich des Bundesministers der Verteidigung

— Drucksachen 11/5000 Anlage, 11/5564, 11/5581 —

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Im Einzelplan 14 wird der Mittelansatz insgesamt um 8 368 785 000 DM vermindert.
2. Im einzelnen werden folgende Ansätze gekürzt:

Kap. Tit.

1401:	531 02	– Öffentlichkeitsarbeit –	um	2 768 000
	535 04	– Psychologische Verteidigung –	um	2 530 000
1402:	538 01	– Frachten und Nebenkosten –	um	43 000 000
	539 03	– Nachwuchswerbung –	um	8 000 000
	554 99	– Militärische Beschaffungen –	um	119 000 000
	685 01	– Arbeitskreis für Wehrforschung –	um	100 000
1403:	423 01	– Bezüge der Berufssoldaten –	um	1 654 000 000
	423 02	– Wehrsold –	um	712 000 000
	423 04	– Entlassungsgeld –	um	58 171 000
	684 02	– Verband der Reservisten –	um	12 172 000
	Tgr.01	– Militärische Ausbildung im Inland –	um	23 318 000
	Tgr.02	– Kosten für Truppenübungen –	um	38 790 000
1410:	522 01	– Gemeinschaftsverpflegung –	um	115 984 000
1411:	553 01	– Erhaltung der Bekleidung –	um	8 806 000
	554 01	– Beschaffung von Bekleidung –	um	74 680 000
1412:	517 01	– Bewirtschaftung der Grundstücke –	um	170 000 000
	821 03	– Beschaffung von Liegenschaften –	um	35 000 000
	Tgr.01	– Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten –	um	57 000 000
1414:	513 02	– Fernmeldegebühren –	um	8 470 000
	513 03	– Miete für Fernmeldeleitungen –	um	52 000 000
	553 01	– Erhaltung des Fernmeldematerials –	um	63 000 000
	554 02	– Beschaffung von Fernmeldematerial –	um	175 000 000
1415:	554 01	– Beschaffung von Fahrzeugen –	um	140 000 000
	554 02	– Beschaffung von Kampffahrzeugen –	um	475 000 000
	554 03	– Beschaffung von PKW –	um	10 000 000

554 04 – Beschaffung von Munition –	um	890 000 000
554 05 – Beschaffung von Feldzeugmaterial –	um	190 000 000
1417: 522 01 – Betriebsstoff für die Bundeswehr –	um	150 000 000
1418: 554 01 – Beschaffung von Schiffen –	um	517 000 000
1419: 554 01 – Beschaffung von Flugzeugen etc. –	um	478 000 000
554 02 – Beschaffung MRCA Tornado –	um	510 000 000
1420: 551 01 – Wehrtechnische Forschung –	um	28 000 000
551 02 – Wehrmedizinische Forschung –	um	8 000 000
551 03 – Operations Research –	um	17 000 000
551 11 – Wehrtechnische Entwicklung –	um	627 000 000
551 16 – Entwicklung MRCA Tornado –	um	46 000 000
551 17 – Wehrtechnische Entwicklung –	um	20 000 000
551 18 – Entwicklung des Jagdflugzeuges 90 –	um	700 000 000
Tgr.01 – DFVLR –	um	12 500 000
Tgr.02 – Fraunhofergesellschaft –	um	13 200 000
Tgr.03 – FGAN –	um	8 300 000
Tgr.04 – St. Louis –	um	3 840 000
1421: Insgesamt – Bundesamt für Wehrtechnik –	um	121 000 000
1422: 686 12 – Verwaltungskosten Jagdflugzeug 90 –	um	14 000 000
1423: 453 03 – Familienheimfahrten –	um	40 000 000
671 01 – Leistungen des Bundes –	um	16 000 000
671 02 – Bundeswehrurlauberfahrkarten –	um	872 000
Tgr.02 – Unterhaltssicherungsgesetz –	um	89 284 000

3. Folgende Ansätze werden angehoben:

Kap. Tit.

1403: 423 02 – Anhebung des Wehrsolds um pauschal DM 100/Monat –	um	206 400 000
1412: 643 01 – Ersatzleistungen für Manöverschäden –	um	83 500 000

Bonn, den 23. November 1989

Kleinert (Marburg)

Dr. Lippelt (Hannover), Frau Oesterle-Schwerin, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Begründung

Substantielle Abrüstung ist das Gebot der Stunde („Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“, Gorbatschow). Es wird von einer Personalreduzierung von 35 000 Berufs- und Zeitsoldaten in 1990 ausgegangen und einer Reduzierung der Dauer des Wehrdienstes auf 12 Monate ohne zusätzliche Einberufungen. Dieser drastische Einschnitt hat Auswirkungen auf etliche weitere Haushaltstitel.

Darüber hinaus ist die Streichung vieler Rüstungsprojekte (Jäger 90) ein Gebot friedenspolitischer Verantwortung.